

Münchner Bücher-Versteigerung.

[21979.] Soeben erschien:

Verzeichniß

der am 28. Octob. d. J. und folgende Tage in der Auctions-Anstalt des Unterzeichneten stattfindenden Versteigerung der hinterlassenen Bibliothek des dahier verstorbenen

Oberstleutnant

G. Ritter von Schultheß-Rechberg nebst einer größeren ausländischen theolog. Bibliothek und mehreren andern Bücher-Sammlungen (6 Bogen).

Ich bitte, dasselbe in mäßiger Anzahl zu verlangen.

Max Brissel in München.

(Vide Wahlzettel.)

[21980.] Soeben versandte ich:

Antiquar-Katalog Nr. 1.

Geschichte, Geographie, Militaria, Numismatik, Heraldik, Genealogie.

Bei Mehrbedarf bitte gef. zu verlangen.

Berlin, den 13. September 1867.

L. Heimann.

Buchdruckerei-Verkauf.

[21981.]

In Coburg ist wegen erfolgten Umzugs des Besitzers eine in sehr gutem Zustande befindliche und bisher auch durch auswärtige Verleger vielbeschäftigte

Buchdruckerei,

bestehend aus Schnellpresse, Handpresse, einer eisernen Satinipresse, einer eisernen Glätt- resp. Packpresse, 130 Centnern Brot-, Accidenz- und Musiknotentypen nebst allen übrigen dazu gehörigen Seher- und Drucker-Utensilien, zu billigem Preise und bequemen Zahlungsbedingungen sofort zu verkaufen.

Kaufliebhaber ersuche ich mit mir in Verhandlung zu treten.

Coburg, am 1. September 1867.

Der Rechtsanwalt und Notar
Dr. Otto Muther.

[21982.] Inserate auf dem Umschlage der

Grenzboten

halte ich für sehr wirksam, da diese Zeitschrift

- 1) in allen Theilen Deutschlands und Oesterreichs verbreitet ist;
- 2) als Wochenschrift in den Lesezügen und Privathänden volle sieben Tage dem Auge des Lesers ausgezeigt bleibt;
- 3) für die höheren Bildungskreise berechnet, sich meist in den Händen der bestimmten und höheren Stände befindet, d. h. in jenen Kreisen, in denen Ankündigungen am ehesten berücksichtigt werden.

Insertionsgebühren für die gespaltene Petitzile oder deren Raum berechne ich nur 2 M.; Beilagegebühren 3 M.

Ich ersuche Sie, die „Grenzboten“ bei Ankündigungen Ihres Verlags gefälligst zu benutzen.

F. Ludw. Herbig in Leipzig.

[21983.] Zur Ankündigung medicinischen, resp. thierärztlichen Verlages empfiehle ich das Anzeigebatt zum **Preussischen Medicinalkalender.**

— Auflage 7000 Exemplare. — Insertionspreis für die Nonpareillezeile: 4 Sk.

sowie das Anzeigebatt zum **Veterinairkalender.**

— Auflage 2000 Exemplare. — Insertionspreis für die Nonpareillezeile: 3 Sk.

Diese Fachkalender sind ununterbrochen das ganze Jahr hindurch in den Händen des ärztlichen, resp. thierärztlichen Publicums, und werden die Herren Verleger einschlägige Inserate kaum geeigneter Orts aufgeben können.

Gef. Aufträge erbitte bis spätestens Mitte September c.

Berlin, 20. August 1867.

August Hirschwald.

Zu wirksamen Inseraten

[21984.] empfehlen wir den Umschlag der in unserm Verlage erscheinenden:

Neue evang. Kirchenzeitung
herausgegeben

von

Professor Meißner.

Dieselbe findet in theologischen Kreisen die weiteste Verbreitung. Insertionsgebühren 2 Sk für die gespaltene Petitzile oder deren Raum.

Friedr. Schulze's Buchh. in Berlin.

[21985.] **W. Aarland,
xylogr.-artist. Anstalt.**
Leipzig, Thalstr. 13.

Clijé

guter Holzschnitte aus dem gesammten Gebiete der Anatomie und Physiologie bin ich beauftragt zu annehmbaren Preisen zu kaufen.

Offerten erbitte mit umgehend directer Post unter Beifügung von Probe-Abdrücken.

E. F. Steinäder in Leipzig.

[21986.] **Clijé**
guter Holzschnitte aus dem gesammten Gebiete der Anatomie und Physiologie bin ich beauftragt zu annehmbaren Preisen zu kaufen.

Offerten erbitte mit umgehend directer Post unter Beifügung von Probe-Abdrücken.

E. F. Steinäder in Leipzig.

Verleger

von Geschichtstafeln, in Form eines Tableaus, zum Aufhängen bestimmt, ersuche um gef. Einführung eines Exemplars à cond. oder um Titel-Angabe.

Breslau.

E. Morgenstern
(fr. Aug. Schulz & Co.).

Leipziger Börsen-Course

am 17. September 1867.

(B = Brief. bz = Bezahl. G = Gesucht.)

Wechsel.

Amsterdam pr. 250 Ct. fl. . .	k. S. 8 T.	143½ G
Augsburg p. 100 fl. im 52½ fl.-F.	k. S. 8 T.	57½ G
	l. S. 2 M.	—
Berlin pr. 100 M. Pr. Crt. . .	k. S. Va.	98½ G
	l. S. 2 M.	—
Bremen pr. 100 M. Ladr. à 5 M. .	k. S. 8 T.	110% G
	l. S. 2 M.	—
Breslau pr. 100 M. Pr. Crt. . .	k. S. 2 M.	—
	l. S. 2 M.	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W. . . .	k. S. 8 T.	57½ G
	l. S. 2 M.	56½ G
Hamburg pr. 300 Mk. Beo. . . .	k. S. 8 T.	15½ B
	l. S. 2 M.	150½ G
London pr. 1 Pf. St. . . .	k. S. 7 T.	6. 25% B
	l. S. 3 M.	6. 24½ G
Paris pr. 300 Fres. . . .	k. S. 8 T.	81½ G
	l. S. 3 M.	80½ G
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ. . . .	k. S. 8 T.	82½ G
	l. S. 3 M.	81½ G

Sorten.

Kronen (Vereins-Handels Goldm. à 1/45 Zpf. Brutto u. 1/50 Zpf. fein) pr. St.	—	—
Augustd'or à 5 M. pr. St. Agio pr. Ct.	—	—
And. ausländ. Louisd'or do.	—	11½ G
K. R. wict. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	—	—
20 Francs-Stücke do.	5. 13½ G	—
Holland. Duoden à 3 M. Agio. pr. Ct.	—	—
Kaiserl. do. do. " do.	7½ G	—
Passir. do. do. " do.	—	—
Gold pr. Zollpfund fein	—	—
Zerschnitt. Ducat. pr. Zollpf. bruite . . .	—	—
Silber pr. Zollpf. fein	—	—
Oesterr. Bank- u. St.-Noten	82½ G	—
Russische do. pr. 90 Ro. . . .	—	—
Polnische do. do.	—	—
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 M. do. do. à 10 M. do.	99½ G	99½ G
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungscasse besteht*)	99½ G	—

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die tertiäre Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 M. und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857, S. 1505);

1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Lübecker Commerzbank, 4) die Weimarische Bank.

Inhaltsverzeichniß.

Gescheiterte Neugkeiten des deutschen Buchhandels. — Die Circulare neuer Stabilllements und deren Empfehlungen.		
— Zur Sache der Verlegervereine. I II. — Petition an den Reichstag wegen Aufhebung des Buchhändler-Gramens. — Missellen.		
— Personalnachrichten. — Neugkeiten der ausländischen (niederl.) Literatur. — Anzeigebatt Nr. 21903—21987. — Leipziger Börsenkourier am 17. September 1867.		
Narland in Leipzig 21985. — Gauthierwedel & C. 21961.	Kreisgericht in Dößau 21903. — Sauerländer in §. 21913. 21964.	
Anonyme 21910. 21968. 21970. — Kriese 21962.	Lange in §. 21942. — Schlawig 21918.	
21972—74. — Grönemann in M. 21976.	Pfeudart. §. C. G. in §. 21915—16. — Schmolz & v. S. 21967.	
Arnold in §. 21911.	Gleeruy 21945. — Schulze in Br. 21984.	
Köhler & C. in §. 21947.	Haar & St. 21944.	
Bädeker in M. 21960.	Schubert & C. 21922—23.	
Bauer in §. 21921.	Hainauer 21914.	
Bergen-Petrault Wive, & C. 21928.	Heimann 21980.	
Bergson-Sonnenberg 21977.	Herbig in §. 21982.	
Braumüller 21956.	Hinrichs 21954.	
Brügel 21979.	Hirschwald 21983.	
Brub in §. 21955.	Inst. Biblioogr. 21927.	
Gaibar & C. 21936. 21938. 21951. 21957.	Jonas' Verl. 21950.	
Denicke 21925.	v. Kleinmagr 21933.	
Deubner in D. 21946.	Kold 21919.	
Ernesti in Gb. 21969.	Kottkampf 21912.	
	Kotiel 21971.	
	Kraus in §. 21905—7. 21909.	
	Müller 21958.	

Verantwortlicher Redakteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirschner. — Druck von B. G. Teubner.